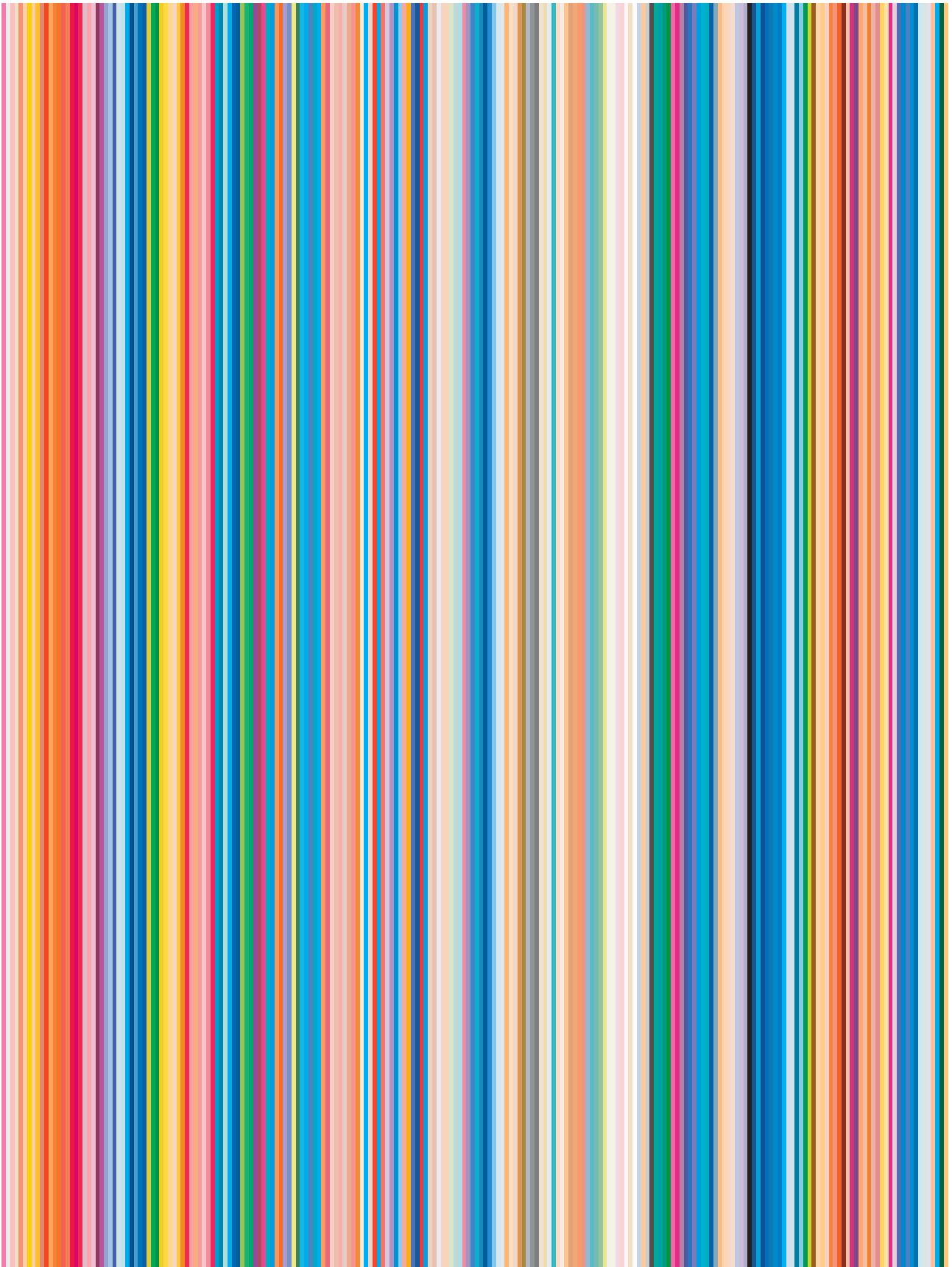


[access]

Produktionen, Installationen, neues Equipment, Talk-of-the-Town, News, Trends

Palm Expo 2008 China • V:LED VIA 18 Floor • ArKaos VJ DMX MediaServer





234 consistent colours. Every time

LEE Filters

Tel: (01264) 366939 www.leefilters.com



Hin und weg . . .

Im wahrsten Sinne der Worte „hin und weg“ waren in diesem Jahr einige Besucher der Palm Expo 2008 in Peking. Gleich nach der Ankunft konnten sie die Rückreise antreten. Sicherlich gibt es dafür unterschiedliche Gründe, dennoch haben die chinesischen Behörden grundsätzlich ihre Einreisebestimmungen deutlich verschärft. Damit wollen sie offenbar Gleiches mit Gleichem vergelten und sich dabei an dem orientieren, was der deutsche Beamtenstaat vorgelegt hat. Für die Erteilung eines Visums muss nicht nur eine Einladung aus China mit detaillierter Angabe des Reiseanlasses vorgelegt werden, sondern mittlerweile auch eine Bestätigung dabei sein, dass ein Hotelzimmer ordnungsgemäß gebucht ist. In der Gegenrichtung zicken dann die deutschen Beamten. Schwierig bis unmöglich ist es beispielsweise für viele mittelständische Unternehmen, weiblichen Mitarbeitern aus China einen Besuch beim deutschen Arbeit- oder Auftraggeber zu verschaffen.

Im Gegensatz zu den männlichen Kollegen müssen die Damen „draußen bleiben“. Offenbar besteht grundsätzlich ein Anfangsverdacht, dass sich junge Damen hier dauerhaft festsetzen und nicht mehr zurückkehren wollen. Dass es vielleicht auch noch andere Gründe gibt (Firma und Kollegen kennen lernen, Schulungen über Marketing, Produkte und Vertrieb, Messebesuche etc.), passt wohl nicht ins Weltbild.

Führt uns die Bürokratie zurück ins Mittelalter? Damals wurden Männer und Frauen auch unterschiedlich behandelt . . .

Herzliche Grüße

Ihr Uli Petzold

P.S.: Wir haben unser Layout modernisiert und an aktuellen Sichtweisen und Anforderungen ausgerichtet. Dafür vielen Dank an unser Layoutteam. Jetzt freuen wir uns auf Ihre Meinung über das „neue“ Access, denn schließlich soll es nicht nur uns, sondern auch Ihnen gefallen.

Impressum LMP [access]:

Herausgeber: LMP
Tel.: 0 54 51 / 59 00 800
eMail: sales@lmp.de
Chefredaktion: Uli Petzold
Red. Unterstützung: AktivMedia GmbH
Druck: Druck- und Verlagshaus Fromm GmbH & Co.KG

Anzeigen: Medienmarketing Sanders
Ulf-Gundo Sanders
Tel.: 0 71 44 / 84 32 0-0
Fax: 0 71 44 / 84 32 0-18
eMail: GSanders@MM-Sanders.de

LITECRAFT

State-of-the-Art
Nebelmaschine



Super kompakt, mehr Nebel

SHOCK FOG

Made in Germany

- 2.000 W Leistung
- Extrem hoher Output
- Niedrig-Temperatur-Prinzip (270°)
- DMX 512 und analog 0-10 V
- Funk-Fernbedienung optional
- Quick Out-Schlauchkupplung
- Kompaktes Gehäuse
- Fluidbehälter-Aufnahme abnehmbar

Exklusiv-Vertrieb

LMP
www.lmp.de

Tuning für die F100

Der SHOCK FOG 2 KW Heizblock lässt sich unkompliziert und schnell in die F100 einbauen.

Probieren Sie es aus!

INHALT

- 03 editorial
- 04 aktuell
Palm Expo 2008 China
- 06 projekte und produktionen
ROBE shines on the Kooks
- 12 equipment
ROBE DreamBox
- 19 interview
Martin Opitz
- 21 pyrotechnik
819. Hamburger Hafengeburtstag
- 22 LED small talk
Kaufrausch

Titelfoto: South African Music Awards
© Louise Stickland

Palm Expo 2008 China Pekingenten . . .

Um aktuelle Entwicklungen zu sondieren und den Markt nach interessanten Angeboten abzusuchen, war LMP mit einer kleinen Abordnung auch auf der mittlerweile 17. Palm Expo 2008 in Peking vertreten.

Präsentiert wurde von 1.100 Ausstellern im China International Exhibition Centre (CIEC) ein riesiges Angebot von Bühnen- und Veranstaltungstechnik gemeinsam mit Musikinstrumenten und Zubehör.

Die Veranstaltung hat sich mittlerweile so professionalisiert, dass sie ohne weiteres mit den etablierten Messen in Europa und den USA mithalten kann.

Weiterhin auf Wachstumskurs waren in Peking auch die Anbieter aktueller LED-Beleuchtungstechnik – ein Marktsegment, das immer noch größer wird. Wer sich hier nicht auskennt, verliert allerdings schnell die Übersicht. Gesehen haben wir sowohl attraktive Neuentwicklungen als auch viel liebloses Design mit teilweise abenteuerli-

cher Technik in Zweit- und Drittauswertungen – um das Thema „Produktpiraterie“ vorsichtig anklingen zu lassen. Ausgestattet mit Produktkenntnis und Know-how lassen sich aber auch – wie bereits erwähnt – immer wieder interessante Lösungen und vielversprechende Neuheiten entdecken. Unsere „Suchergebnisse“ werden demnächst in den Katalogen und auf der Website von LMP präsentiert.

Weniger erfreulich war allerdings der allgemeine Zutritt. Immer aufwendiger wird die Einreise ins „Land der Mitte“. Nach den deutschen Behörden, die sich schon länger als „Bremsen“ betätigen, fallen nun auch die chinesischen Behörden durch ihre hochgradige bürokratische „Geschäftsverteilungstaktik“ auf. Siehe dazu mehr im Editorial auf Seite 3.



Alando goes EM

Das Alando Palais war fit zur EM

Zum größten Fußball-Event des Jahres verwandelte sich das Alando Palais in Osnabrück in eine einzige große Fußball-Arena. Jedes Spiel der Europameisterschaft 2008 wurde live auf riesigen Leinwänden sowie vielen Großbildmonitoren übertragen. Im neu gestalteten Außenbereich des Alando Palais sorgte eine LED-Videowand aus dem Hause LMP für ein großartiges Fußball-Erlebnis.

Die VSP 16 LED-Videowand von V:LED bietet eine Bildfläche im Format 2,5 x 2,0 m bei einem virtuellen Pixelpitch von 8 mm. Die Outdoortauglichkeit der Module ermöglicht die permanente Installation im Alando Biergarten.

Eigens für den Einsatz wurde eine Doppel-T-Träger Konstruktion auf Maß gefertigt und das insgesamt 300 kg schwere Modul mit einem Autokran an seinen endgültigen Bestimmungsort in rund 2,5 m Höhe gebracht.

Für die Live-Ansteuerung des Systems waren die Profis vom Alando Palais zuständig. „Wir verfügen hier im Hause über ein Twisted Pair Video-Netzwerk und können eigentlich an fast jeder Stelle ein Videosignal in VGA-Qualität zur Verfügung stellen“, so Simon Wallenhorst, technischer Leiter im Alando Palais. So wird dem Steuerrechner der VSP 16 LED-Videowand das gleiche Signal wie allen anderen Bildschirmen im Haus in Echtzeit zugespielt.



South African Music Awards

Für eine beeindruckende Bühnenshow sorgten auf den diesjährigen South African Music Awards 2008 24 StageQube 324 LED-Panels von ROBE.

Die von Mark Garyland, MGG, gelieferten LED-Panels machten den Mega-Event der südafrikanischen Musikultur vor über drei Millionen Zuschauern zu einem TV-Erlebnis. MGG hat das einfach zu montierende Equipment mit 324 einzeln ansteuerbaren LED-RGB-Pixeln als erstes südafrikanisches Unternehmen in der Vermietung.

Holiday Inn in Moskau

Der neue Multifunktionsaal des Moskauer Holiday Inn Sokolniki ist mit über 60 Schweinwerfern von ROBE ausgestattet worden.

Teilbar in zwei separate Räume, folgt auch das installierte Equipment aus 28 ColorWash 575 AT, 12 ColorSpot 575 AT und 24 ColorMix 575 AT unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten. Je nach Anlass können die Geräte flexibel eingesetzt werden.

Tanzfestival in Johannesburg

Auch bei der 4. Ausgabe von „Strictly Come Dancing South Africa“ setzten ROBE Movinglights die Tanzshow nach einem Lichtdesign von Hugh Turner attraktiv in Szene.

Die wöchentliche Live-Sendung aus dem Ballsaal des Carlton Hotel in Johannesburg illuminierten 22 ROBE ColorSpot 700E AT und 24 ROBE ColorWash 700E AT. Das Equipment lieferte das führende südafrikanische Vermietunternehmen Gearhouse.

ROBE shines on the Kooks ROBE Movinglights begleiten Welttournee



Die erfolgreiche Indie-Band „The Kooks“ um Frontmann Luke Pritchard, die mit dem aktuellen Album „Konk“ auf Platz 1 der UK Charts stürmte, ist seit März 2008 auf Tour. Das Lichtdesign der Produktion entwickelte Pete „Luton“ Hosier.

Sein Design vereint „Old School“-Grundelemente mit neuen Elementen wie einem LED-Bühnenhintergrund und ist so angelegt, dass sowohl kleine als auch große Venues problemlos bespielt werden können. Bei der Auswahl der Movinglights hat sich Hosier für ROBE Geräte entschieden.

Pete „Luton“ Hosier: „Mit ihren technischen Eigenschaften sind diese Scheinwerfer perfekt für die hektische Bühnenshow“. Für die Steuerung des Equipments nutzt Hosier eine Avolites Diamond 4 Konsole.

Das Equipment stellte die führende UK Rental Company Colour Sound Experiment zur Verfügung.

Das Rigg für die „Kooks“-Tour besteht aus drei Traversen. An der Backtruss sind acht ROBE ColorSpot 700E AT, an der Mitteltruss fünf ROBE ColorSpot 575E AT und an der Fronttruss weitere fünf ROBE ColorSpot 575E AT sowie fünf ColorWash 700E AT fixiert.

Eingesetzt werden die Geräte für vielfältige Farbeffekte, häufig monochromatisch, in einer actiongeladenen Show.

Hosier nutzte die Scheinwerfer von ROBE bereits mehrfach für unterschiedlichste Anwendungen. Der Lichtdesigner schätzt insbesondere die ColorWash-Geräte und die Strobe-Effekte – die auch sehr stark in die Show eingebunden sind. Auch „The Kooks“ konnten bereits positive Erfahrungen mit den Movinglights auf der letzten Europatournee sammeln.

Nächster Stop der „Konk“-Tour sind die Vereinigten Staaten von Amerika, gefolgt von Australien und Japan. Danach sind weitere Auftritte in England und auf dem europäischen Festland inklusive verschiedener Festivals geplant.



ZERO 88 kürt Gewinner

Licht-Design-Contest von ZERO 88 & RTC auf der MEET/BTT 08 in Bregenz

Die alle zwei Jahre stattfindende Fachtagung MEET/BTT der OETHG und DTHG öffnete in diesem Jahr vom 28. bis 30. Mai in Bregenz ihre Pforten. Neben einem umfangreichen Rahmenprogramm, ist die MEET/BTT vor allem ein wichtiger Treffpunkt für Anwender, Vertriebe und Hersteller aus der Theater- und Eventbranche.

ZERO 88 präsentierte zusammen mit dem österreichischen Vertriebspartner RTC aktuelle Konsolen der Serien Frog und Jester. Im Dimmerbereich wurde der neue Master-Touch-Screen der Chilli-Installationsserie vorgestellt.

Viel positives Feedback gab es für die Light Converse DMX-Visualisierungssoftware (in Deutschland von LMP als V:EASY – Visualization Easy vertrieben) von ZERO 88, die beim Licht-Design-Contest eine große Rolle spielte. Dieses Highlight der Messe war ein erstmalig organisierter Beleuchter-Wettbewerb, der in Zusammenarbeit mit der OETHG, DTHG und RTC durchgeführt wurde.

Die Teilnehmer bekamen die Aufgabe, ein Lichtdesign auf einer Frog 2 mit Visualisierungssoftware zu erstellen, welches am Abend einer Fachjury vorgestellt wurde. Natürlich galten für alle Teilnehmer die gleichen Bedingungen. Erstaunlich dabei war die hohe Qualität der Teilnehmer und ihrer Shows, die in einer Vorbereitungszeit von nur zwei Stunden programmiert werden mussten. Der Jury fiel es entsprechend schwer, die Platzierungen zu vergeben. Dazu Franck Tiesing von ZERO 88: „Alle Teilnehmer haben sehr gute Ideen in tolle Lichtshows umgesetzt. Beeindruckend war die Kreativität und

zero88



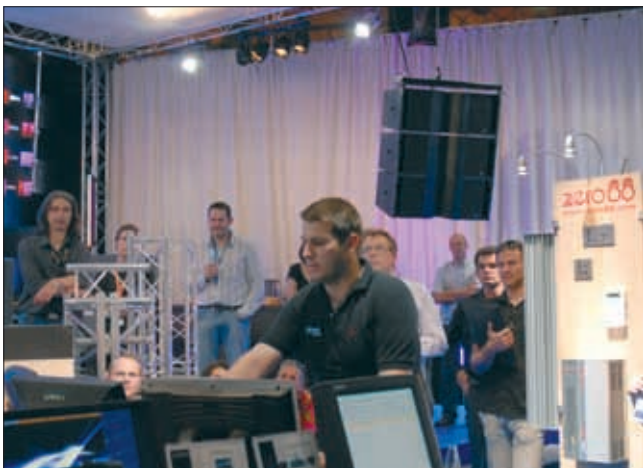
Leap Frog 96

Vielart der unterschiedlichen Designs. Das Feedback der Teilnehmer fiel entsprechend sehr positiv aus.“

Als verdienter Gewinner des Hauptpreises – einer Frog 2 Konsole – überzeugte Martin Kames von Planet Music die Jury. Sein Lichtdesign und die Live-Vorführung auf „Ich will“ von Rammstein waren rundum gelungen. Martin Rieder von Pan-Sound belegte Platz 2, der mit einer Jester ML belohnt wurde, Roman Schoisengeier von der Wiener Event Technik schaffte es

auf Platz 3, ausgezeichnet mit einer Light-Factory Software von ZERO 88. Als „Trostpreis“ gab es einen Cable Test DMX-Kabeltester für Jerome Longhi aus der Schweiz. Jerome Longhi hatte zuvor noch nie live auf einer Frog 2 gearbeitet. Seine Erfahrungen kamen ausschließlich von der Offline-Version der Konsole, was ohne Zweifel die übersichtliche Struktur des Pultes bestätigt.

Die Preise wurden gesponsert von ZERO 88 und RTC Fürstler Sound & Light KEG.



Kirchentag in Bremen Der Countdown läuft ...



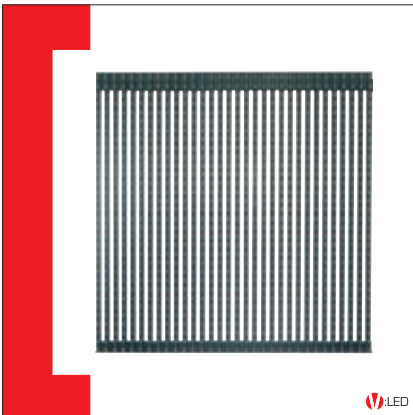
Bis zum 32. Deutschen Evangelischen Kirchentag vergeht weniger als ein Jahr. Um dieses Großereignis in Bremen weithin sichtbar zu dokumentieren, hat die Firma Ateon Mediensysteme aus Lorch am Rhein einen Countdown mit LED-Panelen an der Brüstung der Geschäftsstelle installiert.

Das denkmalgeschützte Gebäude wurde zuletzt als Poststelle genutzt und dient seit einem halben Jahr als Geschäftsstelle des evangelischen Kirchentages. Von hier aus steuert ein Team mit bis zu 70 Mitarbeitern die Planung für den evangelischen Kirchentag, der vom 20. bis 24. Mai 2009 in Bremen stattfinden soll. Um den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, den Bremer Bürgern und den Gästen der Hansestadt zu signalisieren wie schnell die Zeit vergeht, wurde dieser Countdown installiert.

Hinter einer 10 mm starken Plexi-Glasplatte kommen V:LED VIA 18 IP Panels zum Einsatz, die an die Brüstung des Balkons verschraubt wurden.

Die Steuerung erfolgt über einen PC mit DoubleHead-Grafikkarte in der Geschäftsstelle. Für das Signal wird ein von Duke Technologie geschriebenes Programm verwendet, das die Darstellung in nahezu jeder Schriftart und Farbe ermöglicht.

Nach dem Kirchentag in Bremen wird das System entweder für den 2. OEKT 2010 in München oder für 33. DEKT in Dresden zum Einsatz kommen.



V:LED VIA 18

ROBE beleuchtet Celine Dion

Celine Dion startete ihre „Taking Chances“-Welttournee mit neun Konzerten in Südafrika.

Das Lichtequipment wurde von Geahouse South Africa angeliefert.

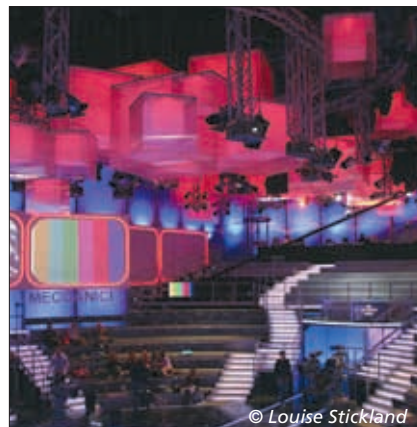
Unter anderem kamen zwölf des derzeit leistungsstärksten Movinglights am Markt, dem ROBE ColorSpot 2500E AT für die Beleuchtung der Band und der zentralen Bühnenpositionen zum Einsatz.



Italienischer Superstar

Pino Quini, führender Lichtdesigner und Kameramann des italienischen Fernsehens, hat sich bei der letzten Staffel der beliebten Talentshow „Fuoriclasse“ für Movinglights von ROBE entschieden.

Das TV-Format, die italienische Variante von „Deutschland sucht den Superstar“, setzten über 200 Movinglights, darunter 16 ROBE DigitalSpot 5000 DTs und 45 ROBE ColorWash 575E AT, in Szene.



Disney High School Musical

Für die Showproduktion „Disney High School Musical“ im Sundial Theatre im britischen Cirencester setzte der verantwortliche Lichtdesigner Andy Webb 39 Movinglights von ROBE, unter anderem ColorSpot 575E AT und ColorWash 575E AT, sowie 13 ANOLIS ArcLine Optic LED-Strips ein.

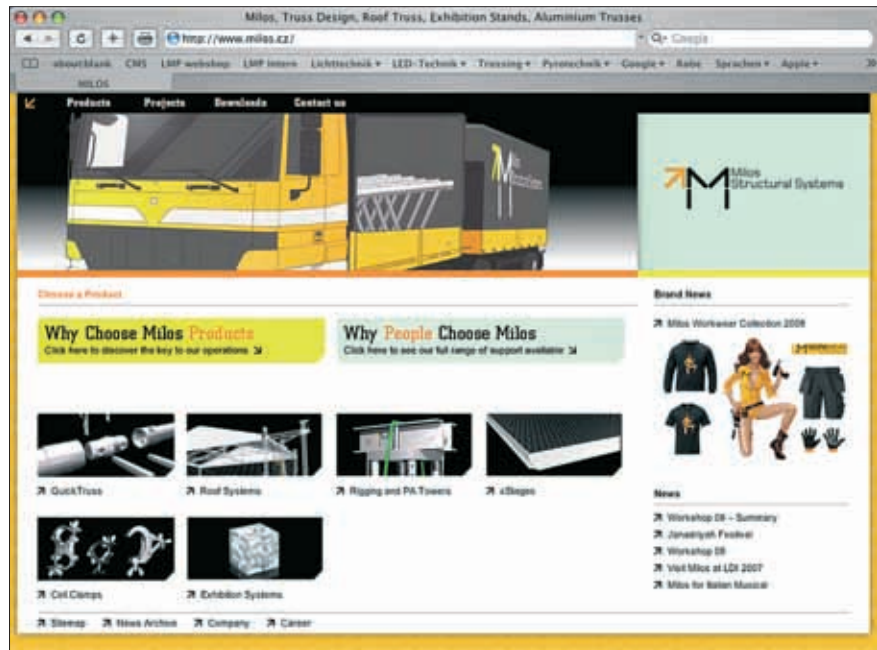
Alle 15 Veranstaltungen waren ausverkauft, zugleich war die Lichtproduktion der Show die größte, die jemals im Sundial Theatre installiert wurde.

MILOS launcht neue Website Einfache und schnelle Navigation

LITETRUSSE
made by MILOS

LMILOS, Hersteller von Trussing-Komponenten hat eine neue Internetseite gelauncht. In elegantem Design werden Informationen zu dem Unternehmen sowie zu den Produkten und Leistungen zusammengetragen. Auch die neuesten Projekte lassen sich einsehen. „Es war uns besonders wichtig, eine einfache und schnelle Navigation der Seite zu gewährleisten. Heutzutage ist Zeit ein kostbares Gut: auf den neuen Seiten finden die Besucher sofort, was sie suchen, ohne sich lange durch die Navigation zu klicken“, erklärt Jiri Bruza, Marketing Manager bei MILOS. Die Seite ist in unterschiedliche Bereiche gegliedert. Im Produktbereich beispielsweise stehen in Flash animierte 3D-Präsentationen und PDF-Dokumente mit technischen Spezifikationen einzelner Produkte zur Verfügung. „Projekte“ beherbergt News und Fotos der auf Messen und Shows eingesetzten MILOS-Produkte. In der Download-Sektion können Logos oder Kataloge heruntergeladen werden, der News-Bereich präsentiert brandaktuelle Produkte.

Außerdem gibt es ein Kontaktformular sowie eine Seite mit Jobangeboten.



Staatstheater Kassel kauft Movinglights von ROBE Unkomplizierter Generationenwechsel

Seit Februar 2007 haben die Stadt Kassel und die Region Nordhessen wieder ein „richtiges“ Staatstheater. Nach zweieinhalb Jahren in Ersatzspielstätten wurde das alte Theatergebäude mit Opern- und Schauspielhaus nach einer umfangreichen Sanierung wiedereröffnet. Um die Sanierung auch im technischen Bereich abzuschließen, investierte das Haus nun in eine neue Beleuchtungsanlage mit ROBE-Geräten.

Bei der neuen Anlage handelt es sich um eine Erweiterung des bereits vorhandenen Bestandes, darüber hinaus wurde auch bestehendes Material ersetzt. Die mittlerweile in die Jahre (20 Jahre) gekommenen Cyberlights sind durch die neuste ROBE Movinglight-Generation ausgewechselt worden. Die Cyberlights konnten aufgrund ihrer Lautstärke, ihres hohen Gewichts und ihrer Größe nicht mehr mit den Möglichkeiten moderner Geräte mithalten.

Die neu angeschafften ROBE ColorWash 575E AT Zoom, ColorSpot 700E AT und die ColorSpot 1200E AT Movinglights ließen sich problemlos in den Gerätebestand des Staatstheaters einfügen.

Die Integration der neuen Geräte war vollkommen unkompliziert, weil das Kasseler Haus sich schon bei der letzten Investition vor rund vier Jahren für ROBE entschieden hatte.

„Die ROBE-Geräte haben geringe Anschaffungskosten und zeichnen sich vor allem durch ihre niedrigen Folgekosten aus. Außerdem hatten wir mit unseren bisherigen Geräten noch nie Probleme“, erklärt Albert Geisel vom Staatstheater Kassel die Entscheidung für die ROBE Produkte. Bei Opernbetrieb und Theatervorstellungen kommen die neuen Geräte als bewegbare Scheinwerfer zum Einsatz, bei Musicals werden sie zudem auch als Effektgeräte verwendet. „Das wird möglich, da der Spot beide Funktionen zulässt. Außerdem ist der stufenlos ‚reinfahrbare‘ Frost der 700er und 1200er ein entscheidendes Feature, über das in dieser Form kein anderes Gerät verfügt“, so Geisel.



LMP stattet Veranstaltungs- und Gastronomie-Komplex in Marrakesch aus Extrablatt jetzt auch außerhalb Deutschlands erhältlich

In Marrakesch eröffnete kürzlich ein aufsehenerregender Veranstaltungs- und Gastronomiekomplex mit tatkräftiger Unterstützung aus Deutschland. Für Designentwicklung und Planung war LMP aus Ibbenbüren zuständig, für die Projektleitung zeichnete sich der Bauherr verantwortlich. Auf einer Gesamtfläche von über 750 qm wurden ein Café, ein Restaurant und eine Diskothek ausgestattet. Im Erdgeschoss des Komplexes erwartet den Besucher das südlichste „Café Extrablatt“. Neben rund 40 Filialen in Deutschland handelt es sich dabei um die erste Auslandsfiliale. Im ersten Obergeschoss befindet sich das Restaurant „Amantis“. Im Basement residiert die Diskothek B1.

Für das Restaurant Amantis wurde eine dezente, unauffällige Dekobeleuchtung realisiert. Hierfür wurden verschiedene LITECRAFT LED-Komponenten verbaut. Einen wichtigen Akzent der optischen Gestaltung bilden die verkleideten Säulen im Innenbereich des Restaurants, die im oberen Segment mit einer indirekten Beleuchtung durch Flex Mono 300 bestückt sind. Auch die Stuckleisten, die große geschwungene Stufe in der Raummitte sowie sämtliche Handläufe im Treppenhaus werden durch diese Systeme illuminiert. Weiterhin hinterleuchten LED Light Cube 4 den arabischen Schriftzug des Restaurants.

Hinter der Holzverkleidung an den Wänden wird der Raum durch dimmbare Leuchtstoffröhren diffus und dezent beleuchtet. Da alle eingesetzten Systeme dimmbar sind, können verschiedene Lichtstimmungen eingestellt werden.

Im Café Extrablatt kommen im Innenbereich die für die Café-Kette typischen Leuchtkörper zum Einsatz. Mit den Bodeneinbaustrahlern ArcSource 1 von ANOLIS im Eingangsbereich, der mit der Lichtfarbe amber beleuchtet ist, wird der Besucher in das Café begleitet. Mehrere Außenstrahler sorgen für die atmosphärische Beleuchtung der Außenfassade, diverser Wasserbecken und der Begrünung. Auch hier sind alle Systeme als dimmbare Varianten konzipiert.

Die Diskothek B1 bildet das Entertainment-Zentrum des Komplexes. Im Eingangsbereich befinden sich diverse ANOLIS ArcLine, die das Entree sowie den vorderen Bereich der Diskothek beleuchten.

Für den Durchgang nutzte Olaf Nehrenheim von LMP die von ihm erdachten Bodeneinbaurahmen aus Edelstahl, welche die ANOLIS LED-Leisten aufnehmen und sie somit trittfest machen und vor Feuchtigkeitsschäden bewahren.

Über der gesamten Tanzfläche der Diskothek ist ein rundes Traversensystem abgehängt – bestückt mit 16 LITECRAFT LED Studio Par RGB Pro und acht ROBE ColorSpot 250 AT. Die ausgedehnte Theke mit der darüber befindlichen DJ-Kanzel nimmt einen zentralen Platz in der Diskothek ein. In diesem Bereich wurde auch eine LED-Wand installiert, bestehend aus zehn TRAXON Mood Light Tile 64PXL Wash. Die Bedienung erfolgt über eine E:CUE-Steuerung, mit der auch die zentrale Kontrolle über Farbverläufe und Video Content möglich ist.

Zwei Theken, die DJ-Kanzel sowie sämtliche Stufen und Sitzgruppen werden durch ANOLIS ArcSource 3 und Flex LED RGB 450 von LITECRAFT per RGB-Farbmischung in Szene gesetzt. Die Ansteuerung realisiert ein V:LED USC-300 via DMX. „Das ist in Marrakesch bisher einzigartig“, so Nehrenheim, der damit den Wünschen des Geschäftsführers Ben Sliman entsprach. „Die Planung und die Vorbereitung dieses Gesamtprojektes war sehr spannend. Das Ergebnis überzeugt durch seine hohe Attraktivität und seine Flexibilität im Einsatz.“

Nehrenheim hat zudem eine Havariesteuerung in das Gesamtsystem integriert. Sollte einer der beiden Steuerungskomponenten ausfallen, übernimmt durch die Verknüpfung zweier Merger automatisch das jeweils andere Steuerungssystem die Funktion. „Marrakesch ist weit weg, eine 24-Stunden-Hotline also kaum einzuhalten. Deshalb war diese Sicherheitsfunktion besonders wichtig.“

Die eingesetzte Tontechnik für dieses Projekt wurde komplett von der Firma Tannoy geplant. In allen Bereichen befinden sich DI 5 Monitorboxen. Im Restaurant ist zusätzlich ein aktives Vnet Livesystem installiert. Die Diskothek wird mit einem aktiven Vnet Soundsystem beschallt. Alle Komponenten lassen sich durch digitale Systemcontroller überwachen. Selbst bei Ausfall einer Komponente können die Speaker so weiter betrieben werden.



Star City Casino in Sydney Erstaunliche Farbspiele mit ANOLIS

LED-Produkte von ANOLIS kommen bei einer Wasser-Installation im Eingangsbereich des Star City Casino in Sydney zum Einsatz. Insgesamt 20 ArcSource 3s und zwölf ArcSource 12 RGB's, in Form konzentrischer Kreise angebracht, beleuchten die Brunnenkonstruktion in verschiedenen Farben. Gesteuert wird die Lichtshow mit einem e:cue Controller. Die Geräte wurden vom australischen Vertriebspartner ULA angeliefert.

Die Wassershow dauert sieben Minuten und beinhaltet zusätzlich Pyroeffekte. Während dieser Zeit laufen insgesamt 40.000 Liter Wasser durch das Brunnen-system.

Die Wasserstrahlen, die sich während der Show in vielen verschiedenen Formen darbieten, schimmern und funkeln und brechen das Licht der ANOLIS LEDs, so dass erstaunliche und ungewöhnliche Farbspiele entstehen.

Brunnendesigner Robert Portocarrero erklärt: „Das ist unsere erste LED-Installation, obwohl wir aufgrund der technischen Vorteile von LEDs schon länger über einen entsprechenden Einsatz nachgedacht haben. Mit den ANOLIS Geräten sind wir mehr als zufrieden, die Farben sind großartig und die Qualität des Lichtes ist wirklich exzellent. Es gibt viele Möglichkeiten des Einsatzes, zudem sind die Geräte robust und qualitativ hochwertig gefertigt: für uns die beste Lösung“.

Weil die Casinoleitung so beeindruckt von der Leistung der ANOLIS LEDs war, werden nun alle Scheinwerfer in den 14 anderen Wasserinstallationen des Hauses durch ANOLIS Produkte ausgetauscht.



© ANOLIS



Discover The Litecraft Family



DreamBox Best.-Nr.: 151519

Technische Beschreibung

Funktion RDM (DMX)-USB Interface
RDM = Remote Device Management

Steuerung & Programmierung

Protokoll RDM (DMX)
DMX 512-Kanäle max. 512 (1 DMX-Linie)
Interner Speicher nein
Menü-Display nein
DMX 512-Anschluss XLR 5 pol male/female
USB-Anschluss USB-B

Technische Daten

Netzteil nein
Netzspannung Spannung über USB
Stromaufnahme Standard USB

Gehäuse

Material Aluminium-Druckguß & Aluminium
Farbe silber/schwarz
Gehäuse-Schutzklasse nein

Maße/Gewicht

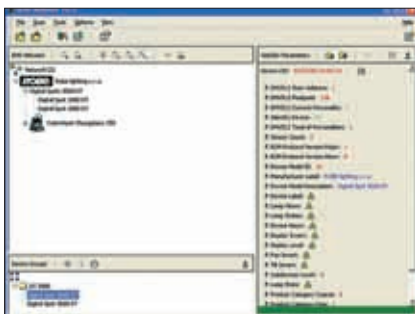
Maße (L x B x H) 10,8 x 6,8 x 5,4 cm
Gewicht 0,3 kg
Montage Desktop

Besondere Features

- Auslesen des RDM Protokolls aus DMX-Geräten
- Senden von RDM Befehlen wie Startadresse usw. in DMX-Geräte
- zeitgleich mit DMX Steuerungen zu betreiben (RDM lesen und senden während einer Lichtshow)
- Software-Update Tool für ROBE Geräte
- DMX Input Interface für ROBE Media Fusion
- Autopatchfunktion
- Gerätestatusüberwachung
- bis zu 32 DMX-Geräte pro RDM (DMX) Linie
- Kompatibel zu allen RDM Standard Geräten
- Anschluss und Stromversorgung via USB Schnittstelle
- galvanisch getrennte Ein- & Ausgänge
- Software ROBE RDM network im Lieferumfang
- Unterstützte Betriebssysteme
Windows 98, ME, 2000, XP, Vista, Server 2003, CE
Linux
Mac OS X, ab 9.8

Zubehör inklusive

USB A-B Kabel
USB Speicherstick mit Software ROBE RDM network



ROBE-Equipment kommuniziert jetzt auch per RDM ROBE stellt DreamBox vor

Immer mehr ROBE-Geräte der AT-, DT- und RED-Serien kommunizieren über das RDM-Protokoll (Remote Device Management), welches von der ESTA als weltweiter Standard als Ergänzung zum DMX-Protokoll definiert wurde. RDM integriert sich in das DMX-Protokoll, ohne die Verbindung zu beeinträchtigen. Die Übertragung erfolgt auf den Standard-XLR-Polen 1 und 2 – neue DMX-Kabel sind daher nicht erforderlich.

Die neue DreamBox von ROBE ist ein kompaktes multifunktionelles RDM/DMX-Interface, welches Computer mit der ROBE RDM Net Software via USB mit RDM-fähigen Scheinwerfern verbindet. Die Software scannt die DMX-Linie und findet alle RDM-fähigen Geräte unabhängig vom Hersteller. Dabei werden alle Geräteparameter wie DMX-Adresse, DMX-Modus, Lampen-Betriebsstunden oder auch Gerätestatus ausgelesen und übersichtlich dargestellt. Geräteparameter können für einzelne Geräte oder in Gruppen vor oder während einer Show eingesehen oder geändert werden.

Die AutoPatch-Funktion, normalerweise wird jedes Gerät einzeln über das Menü

adressiert, ermöglicht eine besonders einfache Vorgehensweise. Auf Tastendruck wird die DMX-Linie gescannt. Anschließend erfolgen die automatische Vergabe von DMX-Adressen und die Übertragung an die entsprechenden Geräte.

Neue Software-Updates können mit der DreamBox ganz einfach an die Geräte geleitet werden. Die DreamBox ist ideal, um Geräte beispielsweise schon im Lager oder während der Vor-Produktion zu konfigurieren, was für den Anwender einen erheblichen Zeit- und Geldvorteil bedeutet, oder um Geräte nach einer Vermietung wieder auf vorher definierte Standardwerte zurückzusetzen.

Während einer Show kann die DreamBox mit der RDM Net Software als Echtzeit-Diagnosetool fungieren und den Status aller Geräte überwachen. Die DreamBox arbeitet außerdem als DMX/USB-Interface zur Ansteuerung der Media Fusion MediaServer Software.

Das Gerät besitzt ein stabiles Aluminiumgehäuse, benötigt keine zusätzliche Stromversorgung und wird standardmäßig inklusive RDM Net Software geliefert.

ANOLIS ArcControl 1024 Einfach und effektiv

ANOLIS ArcControl 1024 ist eine übersichtliche Bedieneinheit mit vielen Features. Das Gerät wurde mit der Aufgabenstellung entwickelt, eine umfassende und intuitive Bedienung und Programmierung für alle ANOLIS Geräte und DMX-steuerbares Equipment anderer Hersteller zu ermöglichen.

ArcControl 1024 ist für ein breites Anwendungsspektrum in den Bereichen Veranstaltung und Architektur programmiert und ist die ideale Steuerung für die Beleuchtung in Restaurants, Bars, Hotels, Shops, auf Messeständen oder anderen modernen Innen- und Außeneinrichtungen.

Mit ANOLIS ArcControl 1024 bekommt der Anwender ein Stand-alone-System für die Wandmontage. Es wird kein zusätzliches Zubehör benötigt, um DMX-steuerbare Geräte zu kontrollieren. Das Gerät findet seinen Platz in einer Standard UK-Doppeldose. Mit entsprechenden Standarddosen ist sowohl eine Unter-, Aufputz- oder auch Hohlwand-Montage möglich.

Eine umfassende Bibliothek für alle Geräte und Effekte für eine einfache Pro-

grammierung sind in ArcControl bereits enthalten. Die LCD-Anzeige und das Scroll-Wheel, kombiniert mit einer astronomischen Uhr, ermöglichen die Umsetzung komplexer Sequenzen, zeitgesteuerte Ereignisse oder auch Farbverläufe, ohne dafür auf einen Computer zurückzugreifen. Unterstützung bekommt der Anwender durch eine einfache Menüstruktur.



Neue WORK Lifte mit BGV C1 Zertifikat LW 415 R und LW 425 R mit besonders niedriger Gabelaufnahme

Aktuell sind die beiden WORK Lifte LW 461 und LW 476 R nach BGV C1 abgenommen worden und somit offiziell für den professionellen Einsatz zugelassen. Jetzt erweitert der spanische Spezialist für Traversenlifte seine Produktlinie um zwei weitere Modelle und bietet nun auch für kleinere Anwendungen zwei neue Helfer mit besonders niedriger Gabelaufnahme an. Sowohl der LW 415 R als auch der LW 425 R verfügen, wie die „großen“ Lifte, über Sicherheitsmerkmale wie automatische Si-

cherheitsbolzen, aus hochwertigem Stahl gefertigte Umlenkrollen, zertifizierte Winden und vieles andere mehr! Großzügige Rollen vereinfachen zudem den Transport. Der Unterschied zwischen beiden Liften besteht in der maximalen Höhe und Belastung. Der LW 415 R ist mit einer Maximalbelastung von 170 kg bis zu einer Höhe von 5,0 m angegeben, der LW 425 R bewältigt Lasten bis 150 kg sicher bis zu einer Höhe von 6,5 m. Beide Lifte sind nach BGV C1 zugelassen.



LW 415 R

Best.-Nr.: 312621

Technische Beschreibung

Ausführung	Gabellift
Sektionen	3
Auszüge	2
Material	Stahl verzinkt

Maße/Gewicht

Belastung max.	170,0 kg
Belastung min.	30,0 kg
Gewicht	82,0 kg
Höhe min.	0,3 m
Höhe max.	5,0 m
Rohraufnahme	Gabel
Standfläche	2,2 x 1,7 m
Transportlänge	1,89 m
Transportfläche	0,48 x 0,5 m

Besondere Features

- automatische Sicherungsbolzen
- 4 Transportrollen
- Libelle zum Ausrichten des Liftes
- niedrige Aufnahmehöhe durch Gabelaufnahme
- Zertifizierung nach BGV C1 (GUV 6.15)

Zubehör inklusive

BGV C1 Prüfbuch
Prüfsticker
Deutsches Handbuch



LW 425 R

Best.-Nr.: 312625

Technische Beschreibung

Ausführung	Gabellift
Sektionen	4
Auszüge	3
Material	Stahl verzinkt

Maße/Gewicht

Belastung max.	150,0 kg
Belastung min.	30,0 kg
Gewicht	90,0 kg
Höhe min.	0,3 m
Höhe max.	6,5 m
Rohraufnahme	Gabel
Standfläche	2,2 x 1,7 m
Transportlänge	1,89 m
Transportfläche	0,48 x 0,5 m

Besondere Features

- automatische Sicherungsbolzen
- 4 Transportrollen
- Libelle zum Ausrichten des Liftes
- niedrige Aufnahmehöhe durch Gabelaufnahme
- Zertifizierung nach BGV C1 (GUV 6.15)

Zubehör inklusive

BGV C1 Prüfbuch
Prüfsticker
Deutsches Handbuch



VIA 18 Floor **Best.-Nr.: 155172**

Optisches System

Optiken	festе optische Systeme
Abstrahlwinkel	150° horizontal/70° vertikal

LED-Lichtquellen

	3.072 Standard T-LEDs
	1.024x rot, 1.024x grün, 1.024x blau
Diffusor	ja (Plexi-Mosaik trittfest)
LED Pixel-Pitch	18,75 mm
Farbmischung	RGB

Temperaturbereiche

Umgebungstemperatur	-35°/+55°C
Betriebstemperatur	max. 60°C
Kühlung	Konvektionskühlung

Steuerung & Programmierung

Protokoll	DVI
Steuersoftware	XM Player
DMX 512-Kanäle (optional)	nein
DMX 512-Anschluss	RJ 45/wasserdichter Spezialstecker

Technische Daten

Netzspannung	90-260 V 50-60 Hz
Stromaufnahme	0,9 A bei 230 V

Gehäuse

Material	Aluminium
Farbe	schwarz
Gehäuse-Schutzklasse	IP 54

Maße/Gewicht

Maße (L x B x H)	60,0 x 60,0 x 11,2 cm
Gewicht	15,0 kg
Montage	Verlegung auf Alu-Profilen

Besondere Features

- Plexi-Mosaik-Diffusor trittfest
- Belastbarkeit bis zu 800 kg / m²
- spritzwassergeschützt IP 54
- kompakt & robust
- robuster, verstärkter Metallrahmen
- komplette Elektronik im Panel integriert
- kein zusätzlicher Ethernet-Switch/PSU notwendig
- Kurzschlusschutz
- Hot Swap/Plug & Play
- Verlegung auf Alu-Profilen
- intuitive Konfiguration über grafische Benutzerführung (kein Einstellen von Adressen notwendig)
- kameratauglich, Bildwiederholffrequenz 120 Hz
- max. Auflösung 1.024 x 768 Pixel
- Ansteuerung über DVI Bildschirmgrabbing
- kompatibel mit Standard MediaServern

Zubehör inklusive

- Software XM Player
- DVI Kabel
- USB A/B Kabel

V:LED VIA Mosaik LED Video Boden komplettiert die V:LED-Familie

Nach dem erfolgreichen Start der neuen VIA Panels gibt es mit dem VIA Mosaik LED Video Boden einen weiteren Neuzugang bei V:LED. Wie die Wandpanels VIA 37 IP und VIA 18 IP verfügen auch die Bodenmodule über das kompakte Maß von 60 x 60 cm und sind daher besonders flexibel einsetzbar.

Ebenfalls übernommen wurde die integrierte Elektronik und Spannungsversorgung, was die Installation erheblich vereinfacht, da keine externen Komponenten vorhanden sind. Die Stabilität wird durch zusätzliche Verbindungen zwischen den LED-Streben der VIA Panels erreicht. Dadurch ist eine Höchstbelastung von 800 kg pro Quadratmeter möglich.

Der Pixelpitch von 18,75 mm des VIA Mosaik entspricht dem des hochauflösenden VIA 18 panels und bietet eine Auflösung von über 2.800 Pixel pro Quadratmeter. Mit der Schutzklasse IP 54 ist das System unempfindlich gegenüber Feuchtigkeit, zum Beispiel bei Säuberung des Bodens, und daher hervorragend für den Einsatz in Clubs und Diskotheken geeignet.

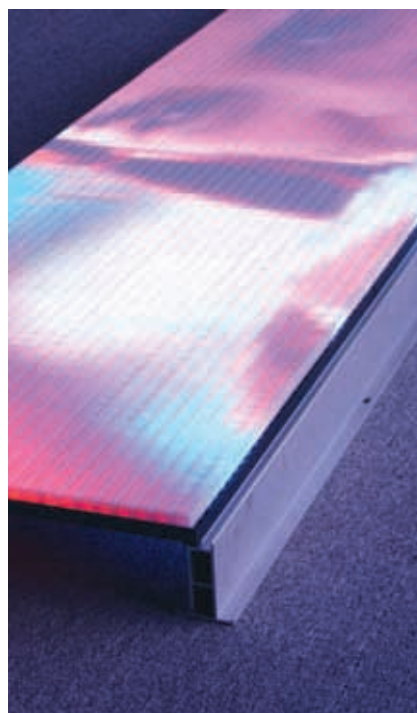
Die Montage des Systems ist denkbar einfach. Die Panels werden einfach auf den mitgelieferten Aluprofilen angeordnet und miteinander verbunden.

Auch bei der Verkabelung macht der V:LED VIA Mosaik LED Video Boden eine gute Figur. Wie bei den Wandpanels VIA 37 IP und VIA 18 IP gilt auch hier wieder: schnell, einfach, sicher! Die Spannungsver-

sorgung sowie das Datensignal werden von Panel zu Panel im Daisy-Chain-Verfahren durchgeschliffen. Die Steckverbinder sind wasserdicht ausgeführt.

Das ausgeklügelte System setzt sich bei der Systemkonfiguration fort. Daher wird beim V:LED VIA System auf eine Adressierung über DIP-Schalter verzichtet. Die Adressierung erfolgt schnell und einfach über die Software, was bei größeren Flächen eine erhebliche Erleichterung bedeutet. Aber auch Umgestaltungen wie die Aufteilung von Flächen werden über Softwareeinstellungen spielend einfach möglich – ohne erneute Justage direkt an den Panels!

Über den angeschlossenen Master DVI Controller wird das System über den DVI Ausgang des PCs problemlos und unkompliziert mit Content bespielt.





Phantom Jester ZERO 88 präsentiert Offline-Software für Jester-Serie

Nach der erfolgreichen Einführung der Konsolen Jester und Jester ML gibt es nun auch für diese kompakte Pult-Serie, wie auch für alle anderen ZERO 88 Pulte, einen Offline-Editor für den PC.

Phantom Jester ist ein umfassendes Hilfsmittel zur Vorprogrammierung und Editierung von Shows und Trainingszwecke, das ohne eine reale Konsole funktioniert.

Mit der Emulationssoftware können die verschiedenen Konsolenvarianten, Oberflächen und Bildschirme in Echtzeit auf dem PC-Monitor angezeigt werden. Der Datentransfer einer vorprogrammierten Show erfolgt komfortabel mit handelsüblichen USB-Speichersticks. Jede Funktion der Konsolen kann simuliert werden. Auch das Online-Hilfesystem in verschiedenen Sprachen ist im Phantom Jester Offline-Editor integriert.

Anfänger können problemlos erste Schritte an der Jester-Serie ausprobieren, während erfahrenere User das DMX-Patching, Preset-Paletten oder auch ganze

Shows „vorproduzieren“ können und so weniger Zeit für die Programmierung in der Location benötigen.

Zusammen mit der Phantom Jester stellt ZERO 88 die neue Software Version 2.0 für die Jester ML Konsolen vor. Bei der 2.0 ist die Anzahl der Submasterseiten erheblich erweitert worden. Weiterhin ist die Darstellung des Monitors übersichtlicher gestaltet.

Auch für die „normale“ Jester-Serie ist ein aktuelles Software Update verfügbar.

Wegen umfangreicher Änderungen im Betriebssystem der Jester ML-Serie sind programmierte Shows vor Version 2.0 nicht mehr kompatibel mit der neuen Software.

Die Phantom Jester Software steht neben den neuen Software Versionen 3.1 für die Jester-Serie und 2.0 für die Jester ML-Serie als kostenloser Download im Support-Bereich unter www.lmp.de zur Verfügung.



LED PowerBar 4 DMX LEDs am Horizont!

Die LED löst auch im Bereich der Horizontbeleuchtung immer häufiger konventionelle Farbbrampen ab. Mit speziellen 10° x 40° Optiken und einem besonders kompakten Design ist die LITECRAFT LED PowerBar 4 DMX dafür das geeignete Gerät.

Die Farbmischung erfolgt über RGB+W, was zu knackigen Farben und sauberem Weißlicht führt. Ein weiteres Highlight ist die ausgefeilte DMX-Ansteuerung für die Farb- und Farbsequenzwahl. Dafür stehen modusabhängig 4 bis 16 DMX-Kanäle zur Verfügung. Die PowerBar 4 DMX ist in vier Segmente aufgeteilt. Jedes Segment lässt sich separat mit vier DMX-Kanälen für R, G, B und W steuern und programmieren, was dynamische Lichtbilder und Chaser ermöglicht.

Der einheitliche Pixelpitch zwischen mehreren Einheiten ist auf die Anforderungen der Lichtdesigner zugeschnitten. So lassen sich mehrere PowerBars direkt nebeneinander platzieren und im Daisy-Chain-Verfahren schnell verbinden.

Der ausbalancierte Bügel sorgt sowohl für einen festen Stand am Boden als auch für eine sichere Montage an der Traverse. Praktiker schätzen außerdem die Ein- und Ausgänge mit drei- und fünfpoligen DMX- sowie PowerCon-Verbindern.

LED PowerBar 4 DMX Best.-Nr.: 184681

Optisches System

Optiken feste optische Systeme
Abstrahlwinkel 10° x 40°

LED-Lichtquellen 64x 1 W LEDs
LEDs 16x rot, 16x grün, 16x blau, 16x kaltweiß (6.000°K)
Farbmischung RGBW

Temperaturbereiche

Umgebungstemperatur 0°/+40°C
Betriebstemperatur max. 40°C
Kühlung Konvektionsgekühlt

Steuerung & Programmierung

Protokoll USITT DMX 512
DMX 512-Kanäle 4/4/6/16 (4 Modi)
Interner Speicher Audio/Stand Alone-Programme
Festfarben
Master-/Slave-Steuerung
Menü-Display LED 4-stellig
DMX 512-Anschluss XLR 3 pol
XLR 5 pol

Technische Daten

Netzspannung 100-240 V, 47-63 Hz
Stromaufnahme 0,3 A bei 230 V
Gehäuse Aluminium
Material Aluminium
Farbe schwarz

Maße/Gewicht

Maße (L x B x H) 107,0 x 18,5 x 16,0 cm
Gewicht 4,74 kg
Montage Montagebügel mit Bohrung

Besondere Features

- Farbmakros vorprogrammiert
- stufenlos dimmbar
- 4 DMX-Zonen (Laufflicht)
- XLR- & PowerCon Eingänge & Ausgänge
- Montagebügel auch für stehende Montage

Zubehör inklusive

Powercon Kabel mit Schukostecker
Montagebügel/Bodenfuß

ArKaos erweitert Angebot Zwei neue MediaServer

ArKaos VJ DMX MediaServer ist vielen Anwendern schon als leistungsfähige Software zur DMX-Steuerung von Video Content zum interessanten Preis bekannt. Jetzt legt die belgische Software-Schmiede nach und präsentiert mit ArKaos A05 und A10 HD zwei hochwertige komplette MediaServer.

Das Release der beiden Server ist die Konsequenz aus der immer stärker werdenden Nachfrage nach kompletten Systemen. ArKaos VJ DMX ist zwar sehr umfangreich und leistungsfähig, doch fällt jede gute Software mit einer schlechten Hardwarebasis. Das haben die User erkannt – und ArKaos setzt es in zwei leistungsstarken Systemen um.

Der ArKaos A05 MediaServer stellt nicht nur die ideale Einstiegslösung dar, sondern ist das ideale Gerät für mittlere bis große Events. Speziell für Multi-Screen-, Soft-Edge- und HD-Anwendungen hat ArKaos den ArKaos A10 HD MediaServer entwickelt. Er verarbeitet Signale bis zu einer Auflösung von 3.840 x 1.080 Pixeln und bietet drei DVI-/VGA-Ausgänge zur Ausgabe des Videosignales. Zum Einspeisen eines Live-Signals stehen HDMI-, Component- und S-Video-Eingänge zur Verfügung.

Das RAID I System mit 2 x 500 GB Festplattenspeicher arbeitet besonders zuverlässig und bietet reichlich Platz für viel Content. Das Betriebssystem arbeitet völlig unabhängig auf einer separaten Festplatte. Shock Absorber und eine passive, geräuschreduzierte Kühlung sorgen für zusätzliche Sicherheit im rauen Touralltag. Die Kühlung ist mit austauschbaren, leicht zu reinigenden Filtern ausgestattet.

Beide Systeme kommen im 19"-Industriegehäuse mit 2 beziehungsweise 4 HE. Alle Bedienelemente/Laufwerke befinden sich hinter abschließbaren Blenden. Jedes System wird speziell konfiguriert und vor dem Versand getestet – ist also sofort funktionsbereit. Ein Ghost System stellt die Systemwiederherstellung im Falle eines Absturzes sicher.



A05 MediaServer

Best.-Nr.: 182691

Technische Beschreibung

Funktion	MediaServer PC
	XP Professional Betriebssystem, englisch
	ArKaos VJ DMX Software und DMX-Interface
	Hardware Spezifikation auf Anfrage

Steuerung & Programmierung

Protokoll	USITT DMX 512, ArtNet, MIDI
DMX 512-Kanäle	bis zu 408
Interner Speicher	500 GB Festplatte
	Separate 150 GB Festplatte für Betriebssystem
Menü-Display	nein
Bedienelemente	Netzschalter, Reset
Modul Einbauplätze	nein
Monitor-Anschluss	2x DVI (VGA) female
	1x S-Video (Composite)
Audio-Anschluss	3,5 mm Stereo-Klinke
Ethernet (e.net)-Anschluss	RJ 45 female
MIDI-Anschluss	nein
USB-Anschluss	8x USB-A
Tastatur-Anschluss	PS/2
Mouse-Anschluss	PS/2
DMX 512-Anschluss	XLR 5 pol

Technische Daten

Netzteil	intern
Netzspannung	105-240 V 50-60 Hz
Stromaufnahme	2,0 A bei 230 V

Gehäuse

Material	Stahlblech pulverbeschichtet
Farbe	rot/schwarz
Gehäuse-Schutzklasse	nein

Maße/Gewicht

Maße (L x B x H)	48,3 x 52,8 x 8,85 cm (19", 2 HE)
Gewicht	19,0 kg
Montage	Desktop/Rackwinkel 19"

Besondere Features

- Wechselfestplatte für einfachen Datenaustausch
- Industrie PC Gehäuse 19", 2 HE
- Separate Festplatten für Betriebssystem
- Festplatten aktiv gekühlt
- DVD-Brenner
- Multi Card Reader hinter Frontplatte
- 1x FireWire und 1x eSATA
- LAN 10/100/1000 Mbit
- alle Bedienelemente hinter Frontplatte
- geräuscharmes Lüftungssystem
- Betriebssystem vorinstalliert und getestet
- ArKaos VJ DMX vorinstalliert
- ArKaos DMX Interface vorinstalliert
- ArKaos LED Mapper optional vorinstalliert
- Ghost Backup System



ArKaos VJ DMX

Typ MediaServer Software

Content Layer

Layer	bis zu 8 Layer
Layer Content	bis zu 255 Bilder/Videos/Flashtexte/Live Bilder
Bildformate	JPEG, BMP, PICT
Videoformate	MOV, AVI, MPEG, WMV, ASF, SWF
Audioformate	WAV, MP3
unterstützte Codecs	Direct X

Farben

Farbmischsystem	RGB, digital (pro Layer separat)
Farbkorrektur	nein

Effekte

Digitaleffekte	mehr als 60 frei konfigurierbare Effekte (3D/Farben/Übergänge/Künstlerisch)
----------------	---

Dimmer	0-100 % linear, digital (pro Layer)
Masken/3D Objekte	ja
Transparenz	ja
Chroma-keying	ja
Luma-keying	ja
Crossfading	ja
Keystone	ja
Softedge	ja
Ansteuerung von ArtNet/DMX Pixeln	Pixel Mapper optional
Liveinput	optional

Besondere Features

- DMX Simple & Fixture Mode
- DMX Tiny (25), Full (43), Maxi (51) Modus
- vorkonfigurierbare DMX/ArtNet Basis
- Verarbeitung der gängigsten Videoformate
- multiple Live Eingänge (Capture/USB/FireWire) möglich
- Software Installation Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch
- Automationseffekte integriert (Sound to Light)
- Verarbeitung von "FreeFrame" Effekten
- Texteditor für "Flash Texte"
- Unterstützung von unterschiedlichsten Bildschirmauflösungen (4:3, 16:9)
- Libraries für alle wichtigen Lichtpulte verfügbar
- Luma- & Chroma-keying Effekte
- integrierter „Videorecorder“
- DV Output via FireWire
- Overlay Support
- HW Modus für Grafikkarten basierende Effekte (spart CPU Power)
- frei konfigurierbare Softedge Funktion
- LED Mapper Extension zur Ansteuerung von ArtNet/DMX Pixeln

Zubehör inklusive

- DVI - VGA Adapter (2x)
- S-Video - Composite Adapter (1x)
- Kaltgerätekabel
- Software Paket
- 19" Rackwinkel
- Content DVD

Zubehör

ArKaos LED Mapper

Best.-Nr.:

182689





A10 HD MediaServer Best.-Nr.: 182692

Technische Beschreibung
 Funktion MediaServer PC für HD Anwendungen
 XP Professional Betriebssystem, englisch
 ArKaos VJ DMX Software und DMX-Interface
 Hardware Spezifikation auf Anfrage

Steuerung & Programmierung
 Protokoll USITT DMX 512/ArtNet
 DMX 512-Kanäle bis zu 408
 Interner Speicher RAID I System mit 2x 500 GB Festplatten
 Separate Festplatte für Betriebssystem
 Menü-Display nein
 Bedienelemente Netzschalter, Reset
 Modul Einbauplätze nein
 Monitor-Anschluss 2x DVI (VGA) female
 1x S-Video (Composite)
 Audio-Anschluss 3,5 mm Stereo-Klinke
 optisch - Digital
 Ethernet (e.net)-Anschluss RJ 45 female
 MIDI-Anschluss nein
 USB-Anschluss 8x USB-A
 Tastatur-Anschluss PS/2
 Mouse-Anschluss PS/2
 DMX 512-Anschluss XLR 5 pol

Technische Daten
 Netzteil intern
 Netzspannung 105-240 V 50-60 Hz
 Stromaufnahme 2,6 A bei 230 V

Gehäuse
 Material Stahlblech pulverbeschichtet
 Farbe rot/schwarz
 Gehäuse-Schutzklasse nein

Maße/Gewicht
 Maße (L x B x H) 48,3 x 52,8 x 17,7 cm (19", 4 HE)
 Gewicht 25,0 kg
 Montage Desktop/Rackwinkel 19"

- Besondere Features**
- HD fähig - Standard Auflösung plus 1920x1080, 2560x1024, 3840x1080
 - Industrie PC Gehäuse 19", 4 HE
 - RAID I System mit 2x 500 GB Festplatten für schnellen und sicheren Zugriff
 - Separate Festplatten für Betriebssystem
 - Festplatten passiv gekühlt, geräuschreduziert und Shock-Resistent gelagert
 - DVD-Brenner
 - Multi Card Reader hinter Frontplatte
 - 1x FireWire, 1x eSATA, 1x optischer Digitalausgang
 - LAN 10/100/1000 Mbit
 - alle Bedienelemente hinter Frontplatte
 - geräuscharmes Lüftungssystem
 - Betriebssystem vorinstalliert und getestet
 - ArKaos VJ DMX vorinstalliert
 - ArKaos DMX Interface vorinstalliert
 - ArKaos LED Mapper optional vorinstalliert
 - Ghost Backup System
 - Video Capture Card vorinstalliert (1x HDMI (525 NTSC, 625 PAL, 720 HD, 1080 HD) (Component, NTSC, PAL, S-Video) (Breakout Kabel)

ArKaos VJ DMX

Typ MediaServer Software

Content Layer
 Layer bis zu 8 Layer
 Layer Content bis zu 255 Bilder/Videos/Flashtexte/Live Bilder
 Bildformate JPEG, BMP, PICT
 Videoformate MOV, AVI, MPEG, WMV, ASF, SWF
 Audioformate WAV, MP3
 unterstützte Codecs Direct X

Farben
 Farbmischsystem RGB, digital (pro Layer separat)
 Farbkorrektur nein

Effekte
 Digitaleffekte mehr als 60 frei konfigurierbare Effekte
 (3D/Farben/Übergänge/Künstlerisch)

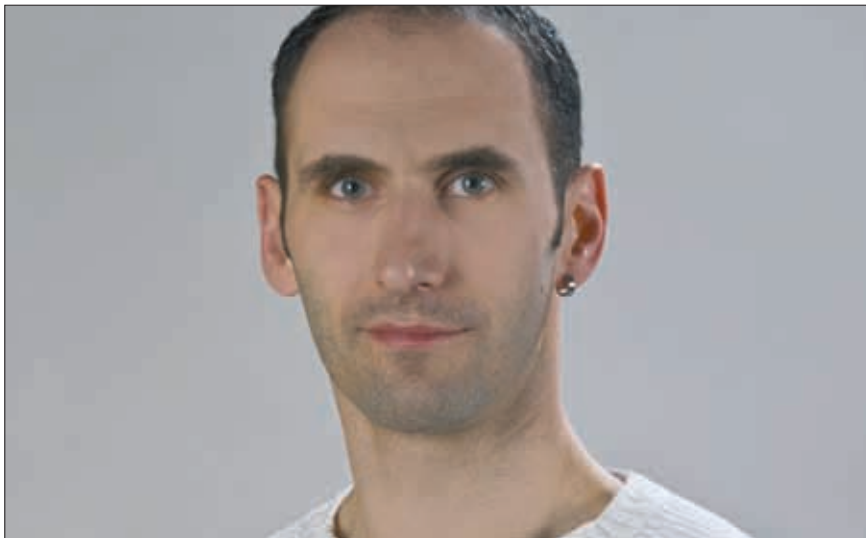
Dimmer 0-100 % linear, digital (pro Layer)
 Masken/3D Objekte ja
 Transparenz ja
 Chromakeying ja
 Lumakeying ja
 Crossfading ja
 Keystone ja
 Softedge ja
 Ansteuerung von ArtNet/DMX Pixeln Pixel Mapper optional
 Liveinput ja

- Besondere Features**
- DMX Simple & Fixture Mode
 - DMX Tiny (25), Full (43), Maxi (51) Modus
 - vorkonfigurierbare DMX/ArtNet Basis
 - Verarbeitung der gängigsten Videoformate
 - multiple Live Eingänge (Capture/USB/FireWire) möglich
 - Software Installation Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch
 - Automationseffekte integriert (Sound to Light)
 - Verarbeitung von "FreeFrame" Effekten
 - Texteditor für "Flash Texte"
 - Unterstützung von unterschiedlichsten Bildschirmauflösungen (4:3, 16:9)
 - Libraries für alle wichtigen Lichtpulte verfügbar
 - Luma- & Chromakeying Effekte
 - integrierter „Videorecorder“
 - DV Output via FireWire
 - Overlay Support
 - HW Modus für Grafikkarten basierende Effekte (spart CPU Power)
 - frei konfigurierbare Softedge Funktion
 - LED Mapper Extension zur Ansteuerung von ArtNet/DMX Pixeln

Zubehör inklusive
 DVI - VGA Adapter (2x)
 S-Video - Composite Adapter (1x)
 Kaltgerätekabel
 Software Paket
 19" Rackwinkel
 Content DVD

Zubehör Best.-Nr.:
 ArKaos LED Mapper 182689





„Kenner wissen Bescheid!“

Insider: Martin Opitz

Martin Opitz, 37, Außendienst im „Wilden Osten“ und Berlin

Wie sind Sie zu LMP gekommen?

5,5 h mit dem Auto über die A2, Sorry ein Spaß! Ich war in meiner selbstständigen Zeit ein treuer Kunde. Als dann ein AD für East Germany gesucht wurde, habe ich die Gelegenheit beim Schopf gepackt, meinen Traum zu verwirklichen.

Was machen Sie bei LMP?

. . . wie gesagt Außendienst im „Wilden Osten“ – im eigentlichen Sinne ein Frontkämpfer!

Was bedeutet Ihnen Ihre Arbeit?

Da ich mich seit frühester Jugend mit der Branche beschäftige und diese nun mittlerweile von nahezu allen Seiten kennen lernen durfte, denke ich, angekommen zu sein, um mein Hobby, meinen Beruf und meine Berufung auf den Punkt zu bringen. Soll heißen: in keiner anderen Branche trifft man so viele unterschiedliche Typen, Anforderungen und Aufgaben, so dass es nie langweilig werden kann.

Gibt es über den Job hinaus Interesse an der Show-Branche?

Aber hallo! Ich arbeite auch als Freelancer für mehrere Firmen als Lichtoperator und, man wird es nicht glauben, als FOH-Ton-Futzi. Ja, pfui, ich weiß . . . Ab und zu drehe ich auch noch an „1210ern“ (ohne Wort, Kenner wissen Bescheid)!

Wie gehen Sie mit Stress um?

Rauchen?!? Oder einfach mal fünf Minuten allein Luft holen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Noch mehr verrückte Jobs und weiterhin ein so gutes Verhältnis zu unseren Kunden.

Was bringt Ihnen Erfolg?

Das Gefühl, etwas geschafft zu haben und sich den nächsten Zielen zu widmen. Ich denke, dass Erfolg mir persönlich nichts bringt. Er ist eine Momentaufnahme, ein schönes Gefühl und stärkt das Selbstbewusstsein. Wobei Misserfolg das Selbstbewusstsein nicht beeinflussen sollte. Erfolg sollte in der Auswertung immer ein persönliches „Wachstum“ bedeuten! Genau so, wie man aus seinen Fehlern lernen muss.

Wo liegen Ihre Stärken?

Ich bin schnell zu (ent-) zünden und kann Erfahrungen von „draußen“ in meine und unsere Arbeit einfließen lassen.

. . . und Ihre Schwächen?

Ich arbeite zu viel.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Freizeit? Ich habe eine Frau und Zwillingsschwestern im pubertierenden Alter. Noch Fragen?

Welches Konzert haben Sie als erstes besucht?

Ich glaube, es war Joe Cocker 1985 (?) in Dresden.

Welche drei Schallplatten/CDs würden Sie auf die berühmte einsame Insel mitnehmen?

Das wird schwer! Nalin & Kane – Café del Mare / Des Mitchell – Welcome to the*rmx, Rammstein – Reise Reise, Seeed – Dickes B.

Welches Live-Ereignis hat Sie bisher am meisten beeindruckt?

Helge Schneider 2007: „Aber unbedingt“. Circa 80% Männer . . .



. . bevor ich es vergesse!

Feuerwerkswettbewerbe sind in. An allen Ecken und Kanten dürfen professionelle und auch weniger professionelle Feuerwerksfirmen zeigen, was sie können – oder auch nicht. Natürlich haben viele dieser Wettbewerbe bereits eine lange Tradition und sind seriöse Unternehmungen, speziell im internationalen Bereich; was allerdings in Deutschland in den letzten zwei Jahren von diversen Veranstaltern ins Leben gerufen wurde, sollte tunlichst schnell wieder begraben werden.

Ein strenges Urteil – fürwahr. Aber was haben wir dafür nicht alles geleistet. Wir haben uns hinter unserem Schreibtisch hervorgequält und sind auf Reisen gegangen, haben diverse Austragungsorte besucht, mit beteiligten Firmen gesprochen, geschaut und gestaunt. Schwamm drüber – viel in der Gegend rumzukommen ist ja eigentlich auch schon ein Wert an sich.

Und dann das: Berlin – Rennbahn Hoppegarten – das große Finale der „Pyrogames“. Selten sahen wir so viel Eintracht zwischen den beteiligten Feuerwerkern. Irgendwie hatte man sich wohl geeinigt: Viel, laut und bunt ist immer gut; musiksynchron – egal, passt schon irgendwie; Publikum – ach ja, haben wir ja auch noch, klatscht aber eh.

Und so wurde von einer Bande unglückseliger Pfuscher – angekündigt als „die Besten der Besten“, „Deutschlands beste Pyro-Künstler“, „preisgekrönte Pyro-Designer, die überall auf der Welt ihre Feuerwerke zünden“ – gezündelt, dass es nur so krachte. Im wahrsten Sinne des Wortes: Einen lustigen Böschungsbrand gab es gratis dazu.

Dass ein Zuschauer durch ein in die Menge fliegendes Teil einer Bombe verletzt wurde, dass brennende Teile bis weit hinter die Haupttribüne flogen: das kann schon mal vorkommen, das darf man nicht so eng sehen . . .

Das Ärgerliche an diesen Unternehmungen ist nur, dass sie für teures Geld verkauft werden, obwohl man eigentlich Geld bekommen müsste, um sich diesen Nonsens anzusehen. Da die beteiligten Feuerwerksfirmen zugegebenermaßen nicht sehr viel von den Einnahmen aus den Ticketverkäufen bekommen, wird das Geld wohl bei anderen hängen bleiben.

Solange sich mit diesen sogenannten Wettbewerben Geld verdienen lässt, und solange Feuerwerker bereit sind, für völlig unzulängliche Budgets um zweifelhaften Ruhm zu streiten, wird dieser Blödsinn wohl flächendeckend weitergehen.

George Kloodt



© Christina Kloodt

Eventveranstalter zu Besuch im Heidepark ... Aufträge folgten

Am 13. Juni hatte der Heidepark Soltau über 120 Vertreter von europäischen Eventveranstaltern zu einer großen Präsentationsveranstaltung geladen.

Der Heidepark stellte sich als innovative Eventlocation vor, die für Corporate Events nicht nur die bekannten Attraktionen wie die weltgrößte Holzachterbahn „Kolossos“ zu bieten hat, sondern mit dem neuen Hotel „Port Royal“ auch Übernachtungs- und Konferenzmöglichkeiten zur Verfügung stellen kann.

Darüber hinaus gibt es viele Einzelshows im Theaterbereich des Hotels und auf der Seebühne, die jeweils einzeln oder komplett als Programmpunkte einer Veranstaltung gebucht werden können.

LMP Pyrotechnik hat im Rahmen dieser Präsentation ein musiksynchrones Feuerwerk gezeigt, das beim geladenen Fachpublikum auf Begeisterung stieß und die komplett gelungene Veranstaltung spektakulär abrundete.

100 Jahre Merz

Unter diesem Motto lief das große Mitarbeiterfest der Firma Merz GmbH & Co.KGaA, hauptsächlich bekannt durch die „Merz Spezial Dragees“.

Höhepunkt der Veranstaltung war die grandiose Multimedia-Show - eine Zeitreise durch die Geschichte der Firma, dargestellt fast ausschließlich von Mitarbeitern der Firma. LMP Pyrotechnik konnte mit dem Indoor-Feuerwerk zum fünfminütigen Finale der Show einen gelungenen Abschluß inszenieren.



Hamburger Hafengeburtstag 2008 Größtes Hafenfest der Welt

Zum großen Finale des 819. Hamburger Hafengeburtstages sahen mehr als 128.000 begeisterte Zuschauer das erste musiksynchron gezündete Feuerwerk zum Abschluss des größten Hafenfestes der Welt.

LMP Pyrotechnik hatte mit einer sechsköpfigen Crew in drei Tagen Aufbauzeit mehr als 1.200 Bomben aufgebaut, um für 15 Minuten den Himmel über dem Hafen zu erleuchten. Drei große in sich geschlossene Bilder sollten die Hafensituation symbolisieren – mit den einlaufenden Schiffen, dem Gewusel der Barkassen, Schlepper und Fähren, den Bewegungen der vielen Kräne und dem Auslaufen der Schiffe aus dem Hafen. Der aus sechs verschiedenen Filmmusiken zusammengesetzte Musikschnitt mit getragenen und schnellen Passagen unterstützte diese Bilder eindrucksvoll.

Bei Zuschauern und Sponsoren wurde dieses erste musiksynchron gezündete Feuerwerk zum Hafengeburtstag begeistert aufgenommen. Nach übereinstimmender Meinung war es „das Beste, was bisher zum Hafengeburtstag abgefeuert wurde“.



© Christina Kloodt

173 Shows mit Mario Barth

Im September 2006 wusste noch niemand, daß die Mario Barth Tour „Männer sind primitiv, aber glücklich“ ihr (vorläufiges) großes Finale im Berliner Olympiastadion am 13. Juli 2008 haben würde.

Ebenfalls unbekannt war damals, dass dem Tourstart 173 komplett ausverkaufte und enthusiastisch gefeierte Shows folgen würden. Von der Kölnarena bis zur Westfalenhalle hat der Comedian alle großen Hallen Deutschlands bespielt. Die Shows waren teilweise bereits bis zu einem Jahr vorher ausverkauft.

Die Pyrotechnik für die Produktion realisierte LMP Pyrotechnik. Ute Höcker hat die Tour komplett als Pyrotechnikerin für LMP Pyrotechnik betreut, Ulli Richter war für die gesamte Logistik verantwortlich (dafür vielen Dank an dieser Stelle für die hervorragende Arbeit). 8.970 pyrotechnische Effekte wurden in den 173 Shows gezündet – lediglich zwei Effekte versagten den Dienst!

85 Prozent der Effekte kamen von LeMaitre, der Rest von Wells Fireworks, NextFX und Pyropak. Gezündet wurde ausschließlich mit Geräten von Galaxis Showtechnik.

LMP Pyrotechnik möchte sich an dieser Stelle noch einmal bei allen Verantwortlichen der Tour für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und freut sich, zum Gelingen dieser überaus erfolgreichen Tournee beigetragen zu haben.

Mehr Kreativität durch DMX-steuerbare
MediaServer Software
für PC & MAC.

- Soft-Edge für bis zu 4 Projektoren
- Multi-Screening
- Keystoning
- Optionale LED MAPPER Extension zur Ansteuerung von DMX/ArtNet Pixeln



NEU:
ArKaos MediaServer A05
& A10 HD

21 Tage Vollversion zum Testen unter www.lmp.de

● 22
LED small talk]

Kaufrausch
Wer steht als nächstes zum Verkauf?

Wie schon früher berichtet, hat Royal Philips einen Großeinkauf hinter sich. Das scheint derzeit für unsere Industrie symptomatisch zu sein.

Die Meldungen der letzten Monate bestätigen dies: Barco kauft High End Systems, Zumtobel kauft SpaceCannon, Nexus Lighting Inc. kauft die Lumificient Corp., die Lighting Science Group genehmigt sich die Lighting Partner BV und Cooper Industries verleiht sich unter anderem die Firma Clarity Lighting ein. Der große Kaufrausch auf hohem Niveau ist eingekehrt. Die Meldungen über strategische Zukäufe von Unternehmen sind enorm gestiegen. Zudem lesen wir viele Presseberichte über neue, strategischen Partnerschaften, die ebenfalls vermehrt geschlossen werden.

Wie es scheint, bringt die LED-Technik viele Firmen zueinander, die sich früher nichts geschenkt hätten. Das liegt unter anderem an der Macht der „großen Fische“, die sich wie im Supermarkt bedienen und alles kaufen, was strategisch zukünftig von Interesse sein könnte. Dagegen müssen sich andere Firmen wehren, kaufen ebenfalls dazu oder schließen Pakte.

Geht es hier wirklich um die Größe? Klar geht es immer um Geld, Entwicklungen verbrauchen eben sehr viel davon und die Resultate, wenn sie denn gut sind, stellen wichtige strategische Faktoren dar, die einen Einkauf lohnen können.

Es geht auch um Patente. Mit der LED und den darauf resultierenden angemeldeten Patenten (viele leider wirklich grenzwertig) über Ansteuerungen, Applikationen, Weißlichterzeugung, Temperaturmanagement und mehr kommt eine Goldgräberstimmung auf.

Wer die besseren Patente besitzt, kann damit wirklich Geld verdienen. Wie soll man damit umgehen? Was erwarten wir; oder besser, wo soll der Zug hingehen?

Je größer ein Konzern ist, desto schwieriger wird die Umsetzung neuer Ideen. Die Macht der Innovation liegt oft eher bei den kleineren Betrieben, wo die Bürokratie nicht die Oberhand hat und wo sich gute Ideen mit viel Idealismus statt mit großen Entwicklungsbudgets umsetzen lassen.

Da die LED-Technik derzeit noch zu viele Chancen bietet und genügend Raum für echte Innovationen offen lässt, liegt die Unterstützung der kleineren Betriebe nahe.

Mit Blick auf die Zukunft können wir vom guten alten Mittelstand noch viele positive Überraschungen erwarten – speziell, wenn es sich um neue Applikationen handelt. Deshalb sollten wir die „dicken Fi-

sche“ nicht als übermächtig einstufen, uns in ein fragwürdiges Schicksal ergeben und kaufen, was man uns vorsetzt, sondern mit wachem Blick die Entwicklungen auch kleinerer Firmen würdigen, bevor diese dann doch irgendwann mal eingekauft werden, wenn sie nämlich zu gut werden.

Eine staatliche Unterstützung von Entwicklungen im Bereich Energieeinsparung wäre wünschenswert und wird in den USA schon länger gewährt – damit gute Ideen in der LED-Technik nicht wegen finanzieller Gründe einfach im Sande verlaufen, sondern nutzbringend in die Industrie eingeführt werden können. Es gibt also noch viel zu tun in der LED-Technik . . .

Herzlichst
Ihr Detlef Eobaldt



LED-Katalog #3

Nach dem Hauptkatalog 2008 erschien bei LMP nun auch die Neuauflage vom LED-Katalog. Neben den etablierten Produkten und den Neuheiten von ANOLIS, GVA und LEADER LIGHT ist in der Publikation außerdem die komplette neue LED-Produktlinie von LITECRAFT enthalten.

LED-Video hat ein eigenes Kapitel im Katalog bekommen, in dem die neue V:LED VIA Serie und die VSP LED-Outdoorwand zusätzlich zu bereits bekannten Systemen wie dem ROBE StageQube 324 und dem curveLED System vorgestellt werden.

Ergänzung bekommt die Produktdarstellung durch verschiedene Anschluss- und Verkabelungspläne.

SO BRIGHT YOU GOTTA WEAR SHADES!



ColorWash 2500E AT

ROBE.

- EXTREM Hell - für große Distanzen!
- Fresnel oder PC Linse für Searchlight-Effekt
- MSR GOLD 1.200 SA/SE Fast Fit
- Zoom 7°-44 (6°-35°) stufenlos
- Stegloses Farbrad
- SCHNELLSTES Farbmischsystem
- RDM (Remote Device Management)

Exklusiv-Vertrieb für Deutschland

LMP.

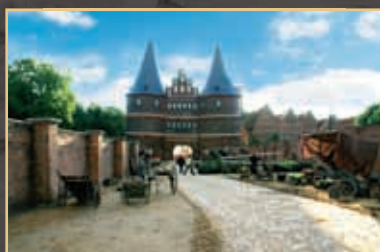
Gildestraße 55
49477 Ibbenbüren
Tel.: 0 54 51 / 59 00 800
sales@lmp.de
www.lmp.de



Set "Störtebeker"



Anke Latenight



Set "Buddenbrooks"



Hape Kerkeling



Messebau

THE WALL

– DIE INNOVATION FÜR DEN DEKORATIONSBAU –

Außergewöhnliche Oberflächenverkleidung für jede Art von Dekorationsbauten:

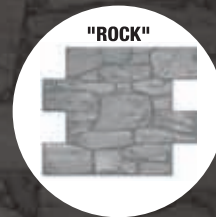
- Extrem realistische Optik
- Schnelle und einfache Montage
- Wiederverwendbarkeit
- Schwerentflammbar nach DIN 4102 B1
- Vielseitige und kreative Anwendungsbereiche
- Geringer Wiederholungseffekt der Struktur durch verschiedene Varianten

Lieferbar ist **THE WALL** in zwei verschiedenen Ausführungen:

Modell "BRICK" / Mauerwerkimitat Ziegelstein.
Abmessungen: 1162 x 968 x 28 mm (Breite x Höhe x Dicke)

Modell "ROCK" / Mauerwerkimitat Bruchstein.
Abmessungen: 1162 x 968 x 40 mm (Breite x Höhe x Dicke)

Zuschneiden: Mit dem Teppichmesser
Streichen: Mit jeder Wandfarbe
Anbringen: Mit Styroporkleber
Material: grau eingefärbtes Neopor



Ob bei Bühnenbauten am Theater oder im Eventbereich, beim Filmset, bei Messebauten oder für stilvolles und wandelbares Ambiente in Locations, die Einsatzmöglichkeiten für unser Produkt entwickeln sich durch Ihre Ideen.